Ortsverwaltung Altschweier

Nr. 3/2025 (ö)

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats von Altschweier, am 10. Juni 2025, im Sitzungszimmer der Ortsverwaltung Altschweier.

Sitzungsdauer: 19:30 – 20:20 Uhr

Es sind anwesend:

1.	Vorsitzender:	Manfred Müller, Ortsvorsteher
2.	Ortschaftsräte:	Norman Bahlinger Björn Dresel Martina Hackhausen Regina Mangold Martin Strotz Ralf Waßmer
3.	Urkundspersonen:	Martin Strotz Ralf Waßmer
4.	Zuhörer/innen:	1
5.	Entschuldigt fehlten:	Michael Linz Benedikt Püttbach Simone Püttbach Christel Dietmeier (Pressevertreterin)
6.	Protokollführerin:	Jana Ritter

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Anbau eines Tiny House, Bühl-Altschweier, Bühler Seite, Flst.Nr. 27 – vereinfachtes Verfahren
3. Berichte und Anfragen

Es wird folgendes beraten und beschlossen:

1. Bürgerfragestunde

keine Anfragen

2. Anbau eines Tiny House, Bühl-Altschweier, Bühler Seite, Flst.Nr. 27 – vereinfachtes Verfahren

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt dem Bauvorhaben zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmiger Beschluss (7 Ja-Stimmen).

Das Tiny House erhält die Hausnummer 79A (Bühler Seite 79A).

3. Berichte und Anfragen

Der Vorsitzende informiert über:

- Die nächste OR-Sitzung findet am 8. Juli 2025 statt.
- Der Vorsitzende teilt mit, dass zur Befestigung der Böschung/des Hangs in der Herrenbergstraße 3 eine Genehmigung zur Errichtung eines Krans eingegangen ist. In wenigen Wochen sollten die Arbeiten erledigt sein.

Ortschaftsrat Martin Strotz erkundigt sich, was beim Treffen zum Thema „brachliegende Rebflächen“ rausgekommen ist. Es gab einen Besprechungstermin, bei dem unter anderem die Problematik der verwilderten und brachliegenden Rebflächen thematisiert wurde. Der Vorsitzende kann aktuell keine Informationen mitteilen, wird sich jedoch auf Vorschlag von Ortschaftsrat Norman Bahlinger mit Herrn Kaufhold in Verbindung setzen.

Ortschaftsrätin Martina Hackhausen spricht den Bereich der Grafenrainstraße Höhe Hausnummer 18A (Wendehammer) an. Dort werden aktuell Anschlüsse verlegt. Anwohner fragen, warum die Straße nicht asphaltiert wird. Laut Aussage eines Mitarbeiters der Stadt Bühl wird die Straße erst dann gemacht, wenn das Baugebiet entsteht. Der Vorsitzende wird es klären.

Ortschaftsrat Norman Bahlinger weist auf einen Presseartikel hin, in dem es um den Gehweg entlang der L83 geht. Er fragt nach, warum der Streifen nicht begrünt wird. Es gibt also einen Fußgängerweg, der überhaupt nicht genutzt wird und der mit Unkraut bewachsen ist. Der Vorsitzende erklärt, dass dieser Bereich dem Land gehört. Obwohl der Bauhof der Stadt Bühl nur für ein Drittel des Gehweges zuständig ist, wird er von diesem komplett gesäubert. Es wurde sogar eine spezielle Bürste angeschafft, weil die große Kehrmaschine nicht auf dem etwas höheren Gehweg funktioniert. Öfter anrücken schaffen die Mitarbeiter des Baufhofs vor allem in der heftigen Wachstumsphase im Mai und Juni einfach nicht. Dafür bräuchten sie mehr Personal. Die Stadt Bühl entscheidet hier nicht über die Fläche des Landkreises. Der Gehweg bleibt bestehen und wird auch Ende des Jahres ausgebessert.

Der Vorsitzende:	**Die Ortschaftsräte:**
Manfred Müller	Martin Strotz
Protokollführerin:	
Jana Ritter	Ralf Waßmer